

yn di vorbenante summen geldis unbeczalt ist. Unde wenne unde wi dicke sie daz tun, also dicke sagen wir sy des quid unde los mit craft dises brifes, daz wir alle dise vorgeschribin rede etc. Datum dominica palmarum anno LXXV^o.

a) über der Zeile (B) (b-b) getilgt (B) c) ich (B) d) folgt wiederholt cinsin (B) e) folgt wiederholt eime (B) f) denne über der Zeile (B) (g-g) getilgt (B) h) folgt gestrichen unde (B) i) folgt gestrichen daz (B)

160. *Die Markgrafen Friedrich (III.), Balthasar und Wilhelm (I.) von Meißen etc. überweisen Friedrich von Schönburg, Herrn zu Glauchau, jährlich 100 Schock Groschen von der Jahrrente der Stadt Zwickau.*

1375 April 17

Original nicht zu ermitteln. — Abschrift: SächsHStA Dresden, 10004, Kopiale, Nr. 26, fol. 127v (14. Jh.) (B); Überschrift am oberen Blattrand: Obligacio proventuum in Zwickaw. — Anm.: Vgl. CDS I/B, Bd. 1, S. 182, Nr. 237.

Wir Friderich, Balthasar unde Wilhelm etc. bekennen etc., daz wir dem edeln ern Friderich von Schonburg, herren zcu Gluchouwe, recht unde redelichen schuldig sint tusint schog gutir Mizsener groschin von redelichir uzrichtunge wegen, als er uns dy kuntlych hat berechint, unde daz wir ym unde synen erben unde zcu getruwir hand dem edeln er Hermann von Schonburg, hern zcu Krimitschouwe, unde ern Reinharde von Schonburg, herrin zcum Hassinstein, sine vettern, hundirt schog der vorgnanten groschin jerlichir gulde bewiset haben unde bewisen an dysem brife an unser rechtin jarrente zcu Czwickow, daran sy von stad an tretin sullen unde alle jar io uf zcu sencte Walpurgetag funfczig schog unde uf sencte Michelis tag funfczig schog heben sullen, alle dy wile yn di vorgnanten tusent schog groschin unbeczalt sint. Wyr sullen ouch dy vorgnanten cinse unde voytie zcu Czwickouwe ein an daz andir nicht lozze. Ouch ist gered, daz nymant uf dy phantschaft unde voytige zcu Czwickouwe klagin noch yn dy hindirn sal, wedir mit geistlichin noch mit werltlichin gerichte, noch keine gewelde noch keyne hulfe doruber tun sal. Wer ouch, daz die vorgeante stad unde burgere zcu Czwickouwe dy cinse vorhildin adir vorhaldin woldin,^{a)} so mogen sy adir dy iren dorumbe phendin unde sy ufholdin, wo sy mogin, vor ir cinse unvorclaitir dinge; unde dorffen sy unsern dazcu, so sullin yn di unser an widirrede darczu beholfen sin. Ouch sullin wir noch nymand von unser wegin yn in di vorgeanten cinse unde voytige nicht griffen noch vallen, noch kein hindernizze dorin legen noch den burgern des nicht gestadin, ab sie daz tun woldin.^{b)} Wer abir, daz wir uf di vorbenanten burgere zcu Czwickouwe adir stad gemeynlichen adir uf keyne bysundern icht seczen wolden adir wyr odir ymand von unser wegen yn icht gebotin, des sy nicht enhildin unde daz wir sy dorumbe strafen, daz solde widir unser brife nicht syn. Ouch ist bynamen gered, ab dhein in val dorin queme, der sy an iren cinsen gehindern adir beschedigen mochte, daz solden wir abnemen adir yn by eime virteil jar dornach, wan sy daz hirschin, yr gelt an vorzog widir geben odir machin, daz in gnuge, wan ouch der vorgeante von Schonburg, sine erbin odir getruwehendir di vorbenanten summen geldes